

Der Krippen-Adventskalender: Zwölftes Türchen



Man sollte schon etwas dabei haben, wenn man sich auf den Weg zur Krippe macht. Eine Schachtel Kulik-Süßigkeiten zum Beispiel, wie sie der Herr links im Bild trägt. Der Ausschnitt mit der Süßigkeiten-Schachtel stammt aus einer der Werbekrippen, die es in Böhmen in den 1930er Jahren gegeben hat. Die Vermarktung von Weihnachten ist also keine ganz neue Geschichte.

Als Adventskalender gibt es im Bayerwald-Boten jeden Tag einen Ausschnitt aus der Sonderausstellung „Weihnachten mit Augenzwinkern“ im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum, in der Benno Hofbrückl Papierkrippen aus seiner Sammlung zeigt.